

3 / 2003



# Online

Das Infomagazin von **schein**



Neue Schuhkollektionen  
von **schein** und **kraemer**

---

## Die glorreichen 4

## **Heißer Sommer, heißer Herbst.**



War das ein Sommer! Hitzerekorde gab es gleich im Stundentakt und die Geschäfte meldeten den totalen Ausverkauf von Klimaanlageanlagen. Unsere tägliche Sehnsucht nach einer erfrischenden Abkühlung in Form kleiner Regentropfchen wurde von Petrus unverständlicher Weise nicht erhört. Wann gab es das schon mal?

Stattdessen Sonnenschein satt. Das war auch gut so. Zumindest werden sich das die Handwerker auf unserer Baustelle gedacht haben. Sie konnten von dieser Schönwetterperiode nur profitieren.

Und bescheren uns damit einen heißen Herbst. Denn - wenn alles nach Plan läuft - und danach sieht es im Moment aus, wird die erste Umzugsphase in das neue Schein-Domizil noch im September starten.

Die Zusammenlegung der jetzigen drei Standorte des Schuhservice wird als erstes erfolgen, gefolgt von Produktion und Versand. Eine logistische Meisterleistung? Mit Sicherheit, denn wir möchten unseren Lieferservice ohne Verzögerung für Sie sicherstellen. Durch die Zusammenführung der verschiedenen Lager-, Produktions- und Verwaltungsstätten werden wir in Zukunft Ihren Wünschen noch besser entsprechen können.

Ihr

Klaus-Peter Schein

### **Impressum**

Herausgeber Schein Orthopädie Service · Postfach 11 06 09 · D-42866 Remscheid  
Tel. +49 (0) 21 91 / 910-0 · Fax +49 (0) 21 91 / 910-100  
Internet:www.schein.de · e-mail:info@schein.de

V.i.S.d.P. Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service

Redaktionsteam Arnd Schein · Guido Schichel · Simone Schönherr · Dr. Klaus Wietfeld

Fotos Müller + Schmitz

Layout, Produktion Müller + Schmitz oHG · D-42853 Remscheid



# Die glorreichen 4

Neue Schuhkollektionen von scheIn und kraemer

**Die Entwicklung von Schuhen hat bei scheIn eine langjährige Tradition.**

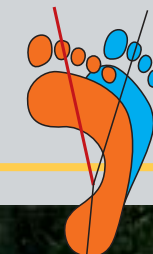
Entwicklung, das heißt permanent neue Modellplanung, Veränderung von Design, Verbesserung der Materialzusammensetzung und nicht zuletzt auch Optimierung des Tragekomforts. Dazu gehört auch die ständige Einbeziehung von Kundenwünschen, die weitestgehend mit berücksichtigt werden.

Veränderungen sind folglich also ganz normale Vorgänge, sollte man meinen, die in der Branchensprache nüchtern mit "Modellwechsel" beschrieben werden.

Und doch ist das, was sich derzeit bei scheIn ereignet, mehr als nur ein einfacher Modellwechsel. Denn gleichzeitig wurden vier verschiedene Schuhprogramme neu auf die Beine gestellt mit einer Menge an Veränderungen.

Die Rede ist von den Antivarus-Schuhen, den Orthesen- und Stabilschuhen, dem Bequemschuhprogramm Ortho-Lady & Gent, sowie von der Wohlfühlschuh-Kollektion actiflex®.

Über ein Jahr intensivster Vorbereitung bedurfte es für diese Neuentwicklungen, deren Erfolg nun durch eine Präsentation gekrönt wird, die es in dieser Vielfalt noch nicht gegeben hat.



## Antivarus-Schuhe

Hilfsmittelverzeichnis - Produktgruppe 31, Pos.-Nr. 31.03.03.6002 "Korrektursicherungsschuhe"

Mit der neuen Schuhkollektion der Antivarus-Schuhe wird der Trend deutlich erkennbar:

Neue Farben, viele Applikationen, verbesserte Trageeigenschaften und eine unvergleichlich große Auswahl. Insgesamt 39 verschiedene Modelle umfasst das neue Programm. Für jede Jahreszeit, für viele Anlässe und alle Wetterbedingungen bietet scheIn den kleinen Patienten immer das passende "Outfit".

Besonders die Liebe zum Detail zeichnet das neue Design aus. Nahezu alle Modelle verfügen über Sicherheitsreflektoren im Fersenbereich,

seitlich eingenähte Sticker werten die Optik deutlich auf.



Auch die Laufsohlen zeigen sich in einem neuen, markanten Profil. Der Einsatz unterschiedlicher Materialien in der Sohlenkonstruktion unterstützt die Schockabsorbierung. Außerdem sind die Sohlen

wesentlich leichter und haben eine gute Abriebfestigkeit.



Kurz: die neue Antivarus-Schuhkollektion wird die jungen Patienten begeistern.



Kollektionsauswahl

# Orthesen- und Stabilschuhe

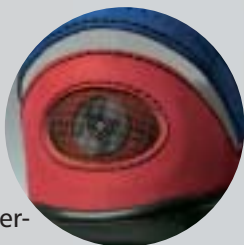


Hilfsmittelverzeichnis - Produktgruppe 31,  
Pos.- Nr. 31. 03. 03. 7001 "Schuhe über Beinorthese"

Hilfsmittelverzeichnis - Produktgruppe 31,  
Pos.- Nr. 31. 03. 03. 2003 "Stabilisationsschuhe"

Auch bei den Orthesen- und Stabilschuhen zeigt sich ganz deutlich der modische Einfluss am neuen Design. Fernab vom klobigen Erscheinungsbild früherer Modelle hat sich eine erkennbare Wende vollzogen. Hier wird die Kollektion auch dem Geschmack der modebewußten jugendlichen Patienten gerecht.

Viel liebevolle Handarbeit steckt in der Verarbeitung. Besonders auffällige Reflektoren sorgen in der dunklen Jahreszeit für große Sicherheit.



Wer es gerne sportlich liebt, findet in der Orthesenschuh-Kollektion von kraemer ein vielfältiges Angebot.

Überhaupt besticht die gesamte Kollektion durch eine ideenreiches Spektrum an Variationen, die insgesamt 34 Modelle umfasst.

Bei einigen Modellen stehen drei Weiten (TN7 - TN8 - TN9) zur Verfügung. Außerdem bietet ein umfangreiches Einlagenprogramm mit farbenfrohen Bezugsstoffen vielfältige Versorgungsmöglichkeiten, die gerade bei diesen Therapieschuhen oft unerlässlich sind.



Orthesen- und Stabil-Schuhe



ORTHO SPORTIV  
Orthesen- Schuhe

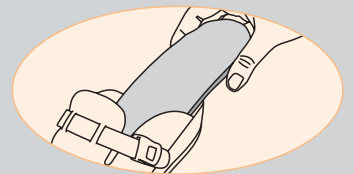
Kollektionsauswahl

## Ortho Lady & Gent



Die Bequemschuhe von kraemer erfreuen sich schon seit Jahren großer Beliebtheit. Denn gerade diejenigen, die - ob in Beruf oder Freizeit - viel auf den Beinen sind, wissen den Komfort dieser Schuhe zu schätzen, erlauben sie doch ein ermüdungsfreies Gehen und Stehen.

Das auswechselbare Fußbett ermöglicht zusätzlich eine individuelle Einlagenversorgung.



Die fußgerechte, bequeme Passform unterstützt den natürlichen Bewegungsablauf.

Die neue Kollektion mit 30 Damen- und 7 Herrenmodellen zeigt neben den klassischen Farben weiss und schwarz eine Vielfalt an bunten Farbvariationen. Zusätzliche Lederprägungen in Flecht- und Krokostruktur werten die Optik der Bequemschuhe auf.



Damit schafft die neue Kollektion eine viel versprechende Synergie aus bequemem Tragekomfort und modischem Design.



ORTHO LADY&GENT  
Der Bequem-Schuh.

Kollektionsauswahl

# Actiflex® Wohlfühlschuhe

Das neue Schuhprogramm von actiflex® für Frühjahr/Sommer 2004 verspricht eines mit Sicherheit: es geht farbenfroh in diese Saison.

Orientiert an den Trends, die die Designer bei schein schon in Mailand und Bologna entdeckt haben, zeigen die neuen Lederfarben ganz neue Töne.

Diese neuen Farben kombiniert mit zum Teil neuen Materialien versprechen in der FS-Saison 2004 die neuen Renner zu werden.

Der bekannte, hervorragende Tragekomfort zeichnet die actiflex® Modelle in besonderer Weise aus.



Auf der GDS im September präsentiert schein die neue Kollektion im Vororderprogramm. Auf dem Messestand in Halle 11, Stand B 16 wird die Schauspielerin Heide Keller als Repräsentantin der actiflex® Wohlfühlschuhe am Samstag, den 20. September ab 14 Uhr persönlich anwesend sein. Weitere Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 15.



**actiflex®**  
Der Wohlfühl-Schuh.

Kollektionsauswahl

# Kinder-Malwettbewerb 2003



## Festival toller Ideen

**D**er Malwettbewerb 2003 hat es mal wieder gezeigt: Kinder können ihre Wünsche mit einem Malstift besonders gut verwirklichen.

An der Aufforderung zum Malwettbewerb haben sich mehr als 500 malbegeisterte Kinder beteiligt.

Allein das ist schon ein großer Erfolg dieser Aktion. Doch besonders das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Wahre Kunstwerke sind hier entstanden. Die Aufgabenstellung, einen Kinderschuh nach eigener Fantasie bunt auszumalen, haben die Kinder mit sichtbarer Begeisterung umgesetzt.

Deshalb gilt unser Dank allen Kindern, die sich an diesem Malwettbewerb beteiligt haben.

Aufgeteilt in die Altersgruppen

I. bis 6 Jahren

II. 7 - 9 Jahren

III. 10 - 12 Jahren

hat es die Jury nicht leicht gehabt, die Besten auszuwählen.

Auf den nachfolgenden Seiten präsentieren wir die Siegerbilder der ersten drei Plätze. Alle weiteren Gewinner werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

# DIE SIEGER

Kinder-Malwettbewerb 2003

Gruppe I. - bis 6 Jahre



1. Platz Dominik Schnitzler aus Westernach, 5 Jahre



2. Platz  
Lukas Sass aus Ritzerau, 6 Jahre



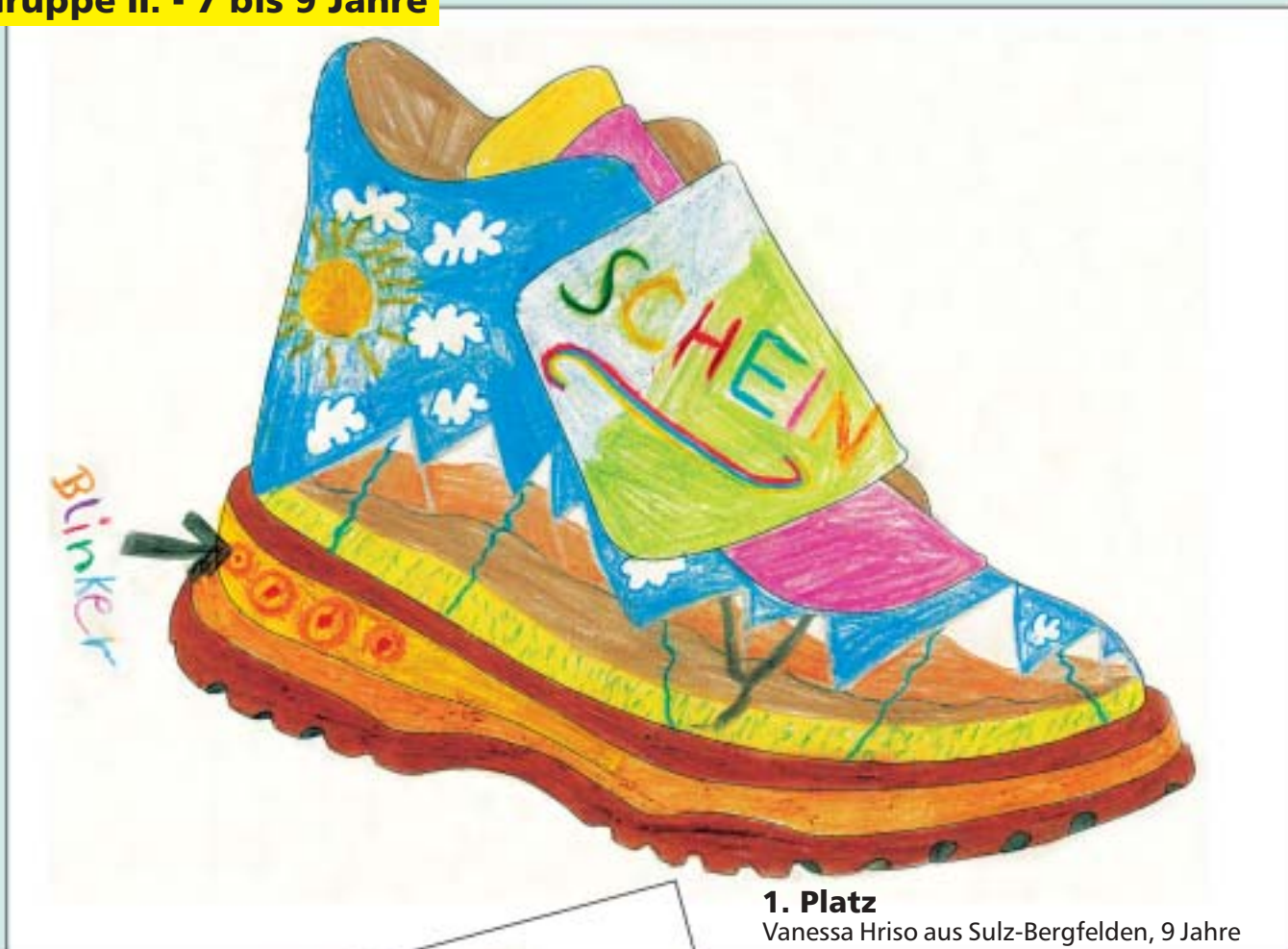
3. Platz  
Lena Maria Sandhof aus Norderstedt, 4 Jahre



Auch wenn wir hier die eigentlichen Sieger des Malwettbewerbs vorstellen, so hat doch jeder Teilnehmer gezeigt, mit wieviel Freude er an dieser Aktion teilgenommen hat.

Deshalb erhält jeder, der nicht unmittelbar zu den Siegern gehört einen Preis, den wir in den nächsten Tagen zustellen werden.

## Gruppe II. - 7 bis 9 Jahre



# DIE SIEGER

Kinder-Malwettbewerb 2003

Gruppe III. - 10 bis 12 Jahre



**1. Platz**  
Randolf Wiesmayr aus Vöcklabruch, Österreich, 10 Jahre



**2. Platz**  
Fabienne Kenkel aus Cloppenburg, 12 Jahre



**3. Platz**  
Myriam Ruff aus Rosengarten-Westheim, 12 Jahre

# Digi-Ped *by Rothballer*

Digitale Trittpurmessung für individuelle Versorgungen



**Das Original**

Mehr als 900 verkaufte Systeme!

Wir informieren Sie gerne über den aktuellen technischen Stand!



Tel. +49(0)21 91/910-0  
Fax +49(0)21 91/910-100  
E-mail: info@schein.de

## Neue antistatische Einlagen

Die große Nachfrage nach antistatischen Materialien für Sicherheitsschuhe hat schein veranlasst, Einlagenrohlinge aus antistatischem Material und Klebstoff anzubieten. Damit kann der Bedarf in Industrie und Operationssälen gedeckt werden und das Problem der Aufhebung der antistatischen Eigenschaften von Sicherheitsschuhen beim Tragen normaler Bettungsmaterialien ist somit beseitigt.

Das Grundmaterial ist **Pryx antistatisch**, das aufgrund seiner bewährten stützenden Eigenschaften keiner weiteren Stabilisierungselemente im Einlagenaufbau benötigt. Durch die guten thermoplastischen Eigenschaften kann der Rohling auch nachgeformt oder als Plattenware über einen individuellen Leisten geformt werden.



**Pryx antistatisch** verfügt neben einer hervorragenden Hautverträglichkeit auch über einen extrem niedrigen elektrischen Durchgangswiderstand, der bei 6 mm Stärke mit  $2,3 \cdot 10^4$  Ohm der DIN EN-Norm 344 für Sicherheitsschuhe entspricht. Auch bei der Stärke von 10 mm wird mit einem Durchgangswiderstand von  $9,0 \cdot 10^4$  Ohm den Normwerten entsprochen. Neben den Einlagenrohlingen können wir auch **Pryx antistatisch** als Plattenware in den Stärken 6 und 10 mm sowie den für die Verarbeitung notwendigen antistatischen Spezialkleber anbieten.

## Hausmesse bei Ruckgaber



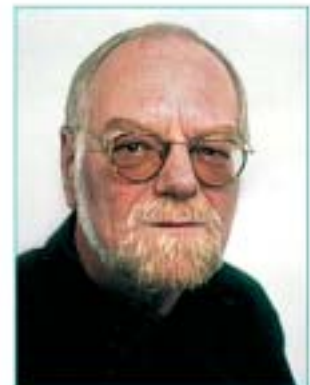
3. Oktober 2003. Ein wichtiger Termin für alle Orthopädie-Handwerker. Denn an diesem Tag werden viele interessante Angebote eine Reise nach Rottenburg lohnenswert machen, die Ruckgaber auf seiner Hausmesse präsentieren wird.

## Schein shoe service erweitert Aussendienst

Rechtzeitig zum Beginn der Reisesaison für die Kollektion Frühjahr/Sommer 2004 konnte nun auch das Gebiet der neuen Bundesländer mit einem Aussendienstmitarbeiter besetzt werden. Seit dem 01. August diesen Jahres hat der Handelsvertreter Volker Holbeck die Betreuung der Kunden in diesem Gebiet für die Marken **actiflex®**, **LucRo®** und **Ortho Lady & Gent** übernommen.

Volker Holbeck ist seit vielen Jahren für namhafte Bequemschuhhersteller tätig gewesen und wird neben der persönlichen Betreuung der Kunden auch auf der Schuhmesse "Shoe Time" in Leipzig vom 26. bis 28. September vertreten sein.

Schein hat damit die Umstellung auf einen separaten Schuhaussendienst unter "schein shoe service" abgeschlossen und ist flächendeckend in Deutschland vertreten. Mit diesem Schritt will man der wachsenden Bedeutung der Sparte Schuhe im Unternehmen gerecht werden.



## Auf der GDS: Autogrammstunde mit Heide Keller

Heide Kellers Terminkalender ist immer voll. Und doch wird sie sich auf dem actiflex®-Messestand in Halle 11 für die Besucher viel Zeit nehmen. Am Samstag-Nachmittag ab 14 Uhr stellt Heide Keller unter anderem den actiflex®-Verkäuferinnen- und Händler-Wettbewerb vor.

Im Rahmen einer Autogrammstunde auf dem Stand freut sie sich auch über ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



## Actiflex®-Aktion 2003/2004 auf vollen Touren

Vor einigen Tagen ist sie nun angelaufen: die große actiflex®-Aktion. Um das actiflex®-Schuhprogramm zu einer noch erfolgreicherer Marke zu machen, werden gleichzeitig drei Aktionen gestartet.

- Gesucht werden:
- die actiflex®-Verkäufer/innen der Saison
  - die actiflex®-Händler der Saison
  - die actiflex®-Dekoration der Saison.

Das Mitmachen lohnt sich. Denn in allen drei Kategorien winken wertvolle Preise. So winken in der Endauslosung Wochenendreisen für zwei Personen und für den Händler wird Heide Keller eine exklusive Autogrammstunde in den eigenen Geschäftsräumen geben.

Aber auch schon für eine ausgefüllte Aktionskarte - nach 12 verkauften Paar actiflex®-Schuhen - sichern sich die Verkäuferinnen und Verkäufer einen wertvollen Sachpreis. Hier kann gewählt werden zwischen einem Reisewecker mit Radio, einem Maniküre-Set und einem Cocktail-Mixer-Set.



Die Teilnehmer-Unterlagen werden allen actiflex®-Händlern zugesandt. Darüber hinaus können weitere Aktionskarten bei dem schein shoe service, Tel. 0 21 91 / 910-102 angefordert werden.

## Die sieben Weltwunder der Antike

**P**hilon von Byzanz stellte 200 v. Chr. eine Liste wundervoller, von Menschen erbrachter Meisterleistungen der Baukunst zusammen, bekannt als die "Sieben Weltwunder".

# Der Leuchtturm von Alexandria

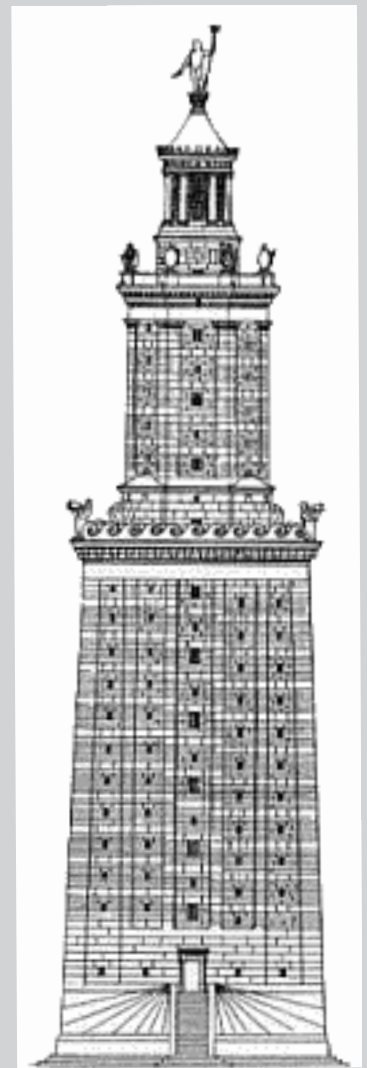
Der 130 m hohe Leuchtturm an der Mündung des Nils, galt als eine herausragende technische Meisterleistung.

Am 16.04.331 v. Chr., ein Jahr nachdem Alexander der Große Ägypten erobert hatte und in Memphis zum Pharao gekrönt wurde, schritt er ein Viereck von 30 x 7 Stadien (5.370 m x 1.253 m) ab, den Grundriss der Stadt Alexandria.

Durch Alexandria sollte Ägypten der griechischen Kultur und Wirtschaft eröffnet werden, und ein bedeutender Handelsplatz und Hafen sollte entstehen. Alexander hatte die Pläne für die Stadt selbst entworfen, auch den Standort für einen Leuchtturm, der auf einem Riff neben der Insel Pharos errichtet werden sollte.

300 v. Chr. wurde mit dem Bau des Turmes begonnen. Auf einer Grundfläche von 30 x 30 m erhob sich ein 71 m hohes Rechteck, das sich nach oben leicht verjüngte. Auf der oberen Plattform stand der zweite Teil des Turmes, achteckig und 34 m hoch, darauf befand sich ein kegelförmiges Dach, als Abschluss folgte eine Zeusstatue.

Der untere Teil des Turmes war in 14 übereinanderliegende Gewölbe eingeteilt; in seinem Inneren führte eine leicht ansteigende Rampe nach oben, auf der zwei Lasttiere nebeneinander Platz fanden. In der Mitte befand sich ein Schacht, der vom Keller bis zur Leuchtanlage reichte; hierin konnte mittels eines Seil-aufzuges Material bis in die obersten Stockwerke transportiert werden.



Die Außenwand des Leuchtturmes war mit weißem Marmor verkleidet, so dass der Bau etwa 800 Talente gekostet haben soll. Dies entspricht nach heutigen Maßstäben ca. 5.000.000,00 Euro.

Ursprünglich war der Turm als Tag-Turm gebaut worden, denn die Schiffe suchten damals am Abend stets einen Hafen auf.

Mit dem Aufschwung der Stadt und dem damit wachsenden Schiffsverkehr mussten die Schiffe auch nachts auslaufen. Aus diesem Grund erhielt der Turm eine starke Lichtanlage.

Es war das erste Leuchtfeuer der Schifffahrtsgeschichte, somit war der Turm von Alexandria der erste „Leuchtturm“ überhaupt.

Knapp 1000 Jahre überstand der Leuchtturm alle Kriegswirren unversehrt, bis er 796 n. Chr. bei einem Erdbeben in sich zusammen stürzte.

Alle Versuche der Araber, ihn wieder aufzubauen, schlugen fehl. Um 1480 errichtete Sultan Kait Bey auf den Turmfundamenten eine Festung, die noch heute steht: Fort Kait Bey.



# Das Bildnis des Zeus

260 km südlich von Athen, an der Westküste Griechenlands, befand sich in der antiken Stadt Olympia ein Weltwunder, die Statue des Zeus.

Seit 776 v. Chr. hielt man in Olympia sportliche Wettkämpfe zu Ehren des Zeus, dem König der Götter, ab, die Olympischen Spiele.

Entgegen dem heutigen Verständnis nannte man den Zeitraum zwischen zwei Spielen „Olympiade“.

Im Laufe von drei Jahrhunderten wurden die Spiele von Olympia zu den bedeutendsten Spielen, welche die besten Athleten Griechenlands und Tausende von Zuschauern anzogen.

Olympia war zum obersten Heiligtum der Zeus-Anbetung geworden.

Um 470 v. Chr. erging in Griechenland ein Spendenaufruf, um Zeus einen Tempel zu erbauen, der größer und prachtvoller als jeder Tempel zuvor werden sollte.

Auf einem künstlichen Hügel wurde der 64 m x 27 m große Unterbau errichtet, der heute noch fast vollständig erhalten ist. Darauf befanden sich 34 Säulen aus Muschelkalk, 10,53 m hoch, die das aus Marmorplatten bestehende Dach trugen.



Im Mittelpunkt des Tempels befand sich die Cella, der Kultraum, mit der Statue des Zeus, das einzige Weltwunder, das nicht unter freiem Himmel stand.

Der bekannte Bildhauer Phidias errichtete in seinem Atelier zunächst ein Gerüst aus Eisen, Holz und Gips, das in etwa der Statue entsprach. Dann wurden die unbedeckten Körperteile (Gesicht, Arme, Hände, Füße) mit modelliertem Elfenbein beschichtet, Haare, Gewand und Sandalen waren aus Gold. Berechnungen anhand anderer Statuen lassen vermuten, dass die Goldauflage ca. 200 kg schwer war, nach heutigem Preis ca. 3.000.000,00 Euro wert. Die Augen bestanden vermutlich aus faustgroßen Edelsteinen.

Nach der Fertigstellung wurde die 12 m hohe Statue in Einzelteilen zerlegt in die nahegelegene Cella gebracht und dort zusammengesetzt.

Die Statue des Zeus saß auf einem Armessessel mit hoher Rückenlehne. In der linken hielt er ein Zepter als Zeichen seiner Macht auf dessen Knauf ein Adler, sein heiliger Bote, saß. Auf der rechten offenen Hand stand Nike, die geflügelte Siegesgöttin, die später vom Christentum als Engel übernommen wurde. Der Kopf war mit Ölweigen geschmückt, wie ihn nur die Sieger erhielten. Zeus' Füße ruhten auf einem Schemel, der von zwei Löwen getragen wurde und die Inschrift „Phidias, Sohn des Charmides aus Athen, hat mich geschaffen“ trug.

Nahezu 1200 Jahre lang wurden die Olympischen Spiele veranstaltet, bis diese im Jahre 393 n. Chr. durch Kaiser Theodosius verboten wurden, der sie als heidnischen Kult ansah. Was aus der Statue wurde ist ungewiss, auf alle Fälle wurde sie im 2. Jahrhundert n. Chr. bei einem Erdbeben schwer beschädigt. Über ihr Ende gibt es zwei Versionen: die eine besagt, dass sie um 350 n. Chr. von Plünderern zerstört wurde, die andere, dass sie 475 n. Chr. nach Konstantinopel geschafft wurde und dort einem Brand zum Opfer fiel.





**LucRo**<sup>®</sup>

Spezialschuhe für Diabetiker  
und Rheumatiker

# Reine Handarbeit

Es gibt kaum einen Schuh, an den höhere Ansprüche an handwerklicher Verarbeitungstechnik und dem Einsatz hochwertiger Materialien gestellt werden, als bei einem LucRo<sup>®</sup> Schuh, der speziell für Diabetiker und Rheumatiker konzipiert ist. Darauf basiert auch sein Erfolg.



# LucRo®

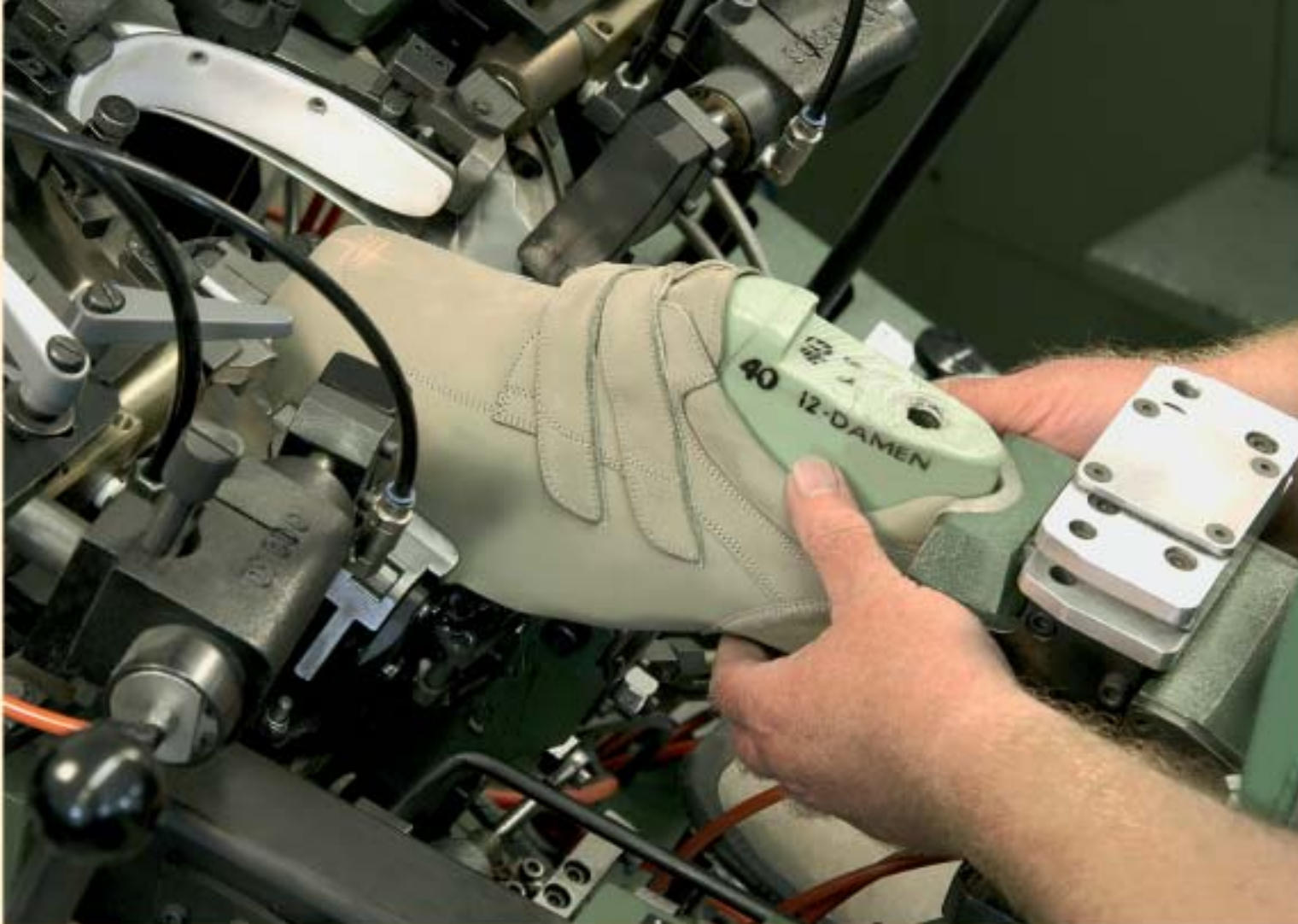
Spezialschuhe für Diabetiker  
und Rheumatiker

**Folge 2**



## Reine Handarbeit





**K**leben, festklopfen, nähen, plätten, steppen - viele Arbeitsgänge muss ein LucRo®-Schuh durchlaufen, bis aus den vielen Komponenten ein komplettes Schuhwerk entsteht.

Nachdem der Schuh schon die eigentliche Formgebung erkennen lässt, wird die Brandsohle auf den Leisten genagelt und die Spitze aufgezwickelt.

Die Ferse und den Seitenbereich verklebt man in speziell dafür eingerichteten Maschinen, die mit hohem Pressdruck aber dennoch materialschonend diesen Vorgang übernehmen.

Hier erhält der Schuh seine endgültige Form, bevor er mit der Laufsohle verbunden wird.





## Spezialschuhe für Diabetiker und Rheumatiker

Die mit Klebstoff bestrichene Laufsohle wird vor der Verklebung in einem Wärmefofen auf 230° C erhitzt, um den Kleber dabei zu aktivieren.

Die genaue Einpassung mit dem Schaft erfordert höchste Präzision. Erst wenn beide Teile sauber aufeinander liegen, sorgt die bereitstehende Sohlenpresse für die endgültige Verbindung.

Vor dem Versand durchläuft der LucRo® Schuh eine intensive Qualitätskontrolle und erhält an der Poliermaschine noch sein letztes "finish".



Nahezu siebzig Prozent aller Weltkulturgüter befinden sich in Florenz. Wen wundert es da, dass man bei einem Spaziergang durch diese Stadt in jeder Straße, jeder Gasse und auf jeder Piazza an einer stattlichen Anzahl von Standbildern vorbeikommt, deren Sinn den meisten Besuchern jedoch verschlossen bleibt. Trotzdem bereichern sie die Kulisse ungemein und vermitteln den Eindruck einer längst vergangenen Epoche.

**Die Aufgabe:** das obere Bild zeigt das Original, während auf dem unteren Bild 12 Veränderungen vorgenommen wurden. Entdecken Sie die Änderungen und kreisen Sie diese ein. Senden Sie uns ihre Lösung (dazu kann auch das beiliegende Fax-formular genommen werden) zu. Unter den Einsendern verlosen wir 10 Coach-Jacken aus der "schein-collection".



A B C D E F G H



10  
1993 - 2003

A Shoes  
TeC



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens von ATeC Shoes haben deren Geschäftsführer Hans-Joachim Anacker und Fritz Teich am 23. September alle Kunden eingeladen. Neben dem Besuch der Konstruktions- und Produktionsräume stand vor allem ein breiter Erfahrungsaustausch zum weiteren Ausbau der Beziehungen im Vordergrund des Zusammentreffens.

# Jubiläumsfeier

Über 250 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und konnten so auch die Thüringische Gastfreundschaft miterleben. Denn was wäre ein Besuch in Erfurt, ohne die "Thüringer Spezialitäten" verkostet zu haben? Das sagten sich auch die Initiatoren der Veranstaltung und ließen alles auffahren, was als Gaumenfreude auf Thüringer Art zu verstehen ist.



Zu den Gratulanten gehörte auch Prokurist Gerhard Werner aus dem Hause schein, der als Gastgeschenk ein künstlerisch verfremdetes Bild von Schaftmodellen überreichte.

Bild: v.l. Fritz Teich, Gerhard Werner, Hans-Joachim Anacker



## Stöckelschuhe fördern Hallux valgus

Spitze und zu schmal geschnittene Schuhe mit hohen Absätzen führen viele Frauen langfristig ins Krankenhaus. Schätzungsweise 70.000 Menschen werden jährlich in Deutschland an so genannten Hallux valgus operiert. Das ist nach einem Bericht der Apothekenzeitschrift «Seniorenratgeber» eine Fehlstellung von großem Zeh und Mittelfußknochen, von der Frauen zehn Mal häufiger betroffen sind als Männer.

Der große Zeh wird zur Fußmitte gedrückt und schiebt das Gelenk zum angrenzenden Mittelfußknochen nach außen. Dadurch bildet sich ein unnatürlicher Ballen, der am Schuh reibt, Schmerzen verursacht und sich entzündet. Mittlerweile haben die Ärzte viele verschiedene Operationstechniken entwickelt.

«Wer das Skalpell aber scheut, muss die spitzen, hochhackigen Schuhe ganz gegen breite, flache und weiche Schuhe tauschen», betonen die Experten.

## Stiftung Warentest warnt vor medizinischer Beratung per Web

Medizinische Beratung im Internet ist nach Erkenntnissen von Warentestern oft fehlerhaft und kann einen Arztbesuch nicht ersetzen. Wie die Stiftung Warentest in Berlin mitteilte, reichte bei einer Stichprobe die Qualität der Ratschläge von Internet-Ärzten von sehr gut bis sehr schlecht.

Wegen der durchwachsenen Testergebnisse bei 19 allgemein zugänglichen kostenlosen Gesundheitsforen und zwei kostenpflichtigen E-Mail-Auskunftsdiensten rät die Zeitschrift "test" zur Vorsicht bei Konsultationen des Internet-Doktors.

Die Tester stellten nach eigenen Angaben Anfragen, die sich für eine schriftliche Beratung ohne Arztkontakt, körperliche Untersuchung und Laborwerte eigneten.

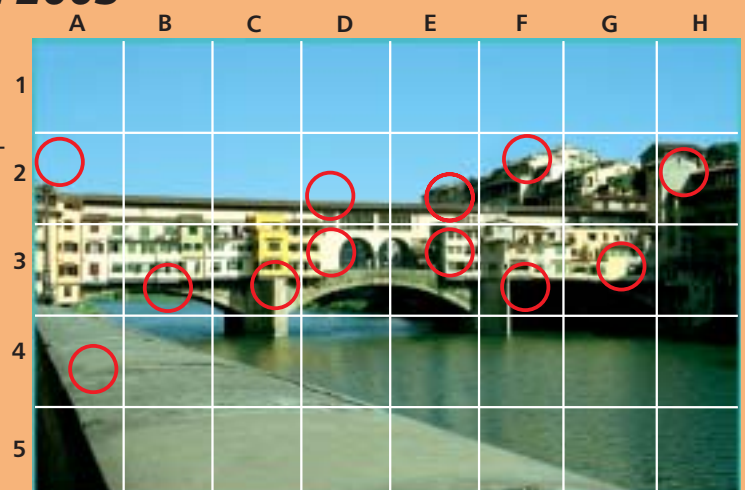
In den Foren wurden zwar die Anfragen in der Regel zügig beantwortet. Inhaltlich lagen die Internet-Ärzte freilich oft daneben: Richtig und vollständig wurden nur vier von 24 Fragen beantwortet. Auch bezahlte Auskünfte garantierten nicht immer fachliche Qualität.

## Das ONLINE-Rätsel aus Heft 2 / 2003

Original und Fälschung: dies sind die zwölf Änderungen, die wir an dem Bild vorgenommen haben.

Mit einer Armbanduhr aus der schein "Art-Collection" wurden belohnt:

1. Maik Matt, Sanitätshaus Schaub, Titisee-Neustadt
2. Anja Rost, Sanitätshaus Halle, Halle-Neustadt
3. Katharina Steinitz, OST Glagau, Meiningen
4. Ulrich Behrens, OST Behrens, Cloppenburg
5. Waltraud Andjelkovic, Fa. Kacer & Sohn, A-Wien
6. Ingo Hartmann, OST Riedel, Pegnitz
7. Susanne Bastek, Sanitätshaus Weber & Greissing, Heilbronn
8. Johannes Höller, OST Hössl, Neustadt
9. Isabelle Herzog, OST Wahlers, Velen
10. Ludwig Jagenteufel, OST Jagenteufel, Zirndorf



Lösung:

A2 B3 C3 D2 E2 F2 G3 H2  
A4 D3 E3 F3

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Monat	Datum	Messe	Ort	
September	11.-14. September	99. Jahrestagung der Dt. Ges. für Kinderheilkunde u. Jugendmedizin / 25. Jahrestagung der Kinderkrankenschwestern und -pfleger	Bonn	
	17.-19. September	Le Cuir à Paris - Ledermesse	Paris, F	
	18.-21. September	96. GDS International Shoe Fair	Düsseldorf	
	20. September	Diabetes-Therapie-Woche des Landesverbandes NRW des Dt. Diab.-Bundes	Recklinghausen	
	26.-27. September	Jahrestreffen des Freundeskreises der MBO Münchener Bildungsstätte für OST	München	
	26.-28. September	Shoe Time	Schkeuditz b. Leipzig	
	27. September	4. Int. kinderorthopädisches Forum	Arnstadt	
	27.-28. September	Table-Top Ausstellung beim Orthopädie-Technik Kongress	Bad Godesberg	
	27.-30. September	Schuheinkaufstage MOC	München	
	27. September - 01. Oktober	Die Schuhmesse	Sindelfingen	
	28.-29. September	Shoes & Bags Hauptordertage	Wien, A	
	02.-03. Oktober	ISPO France	Lyon, F	
	02.-04. Oktober	Nordic Orthotic & Prosthetic Kongress	Reykjavik, IS	
	05.-06. Oktober	Shoes & Bags Hauptordertage	Salzburg, A	
05.-06. Oktober	Schuhmusterschau	Hamburg		
Oktober	09.-11. Oktober	5. European Foot and Ankle Congress	Bristol, GB	
	15.-18. Oktober	REHACARE 14. Int. Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf	Düsseldorf	
	16.-18. Oktober	Foot & Shoe	Göteborg, S	
	17.-18. Oktober	Generalversammlung des Österr. Zentralverbandes für OST	Schladming, A	
	22.-25. Oktober	American Orthotic & Prosthetic Association National Assembly	Reno/Nevada, USA	
	25.-26. Oktober	Fachausstellung der FBOS Frankfurter Bildungsgemeinschaft für Orthopädie-Schuhtechnik	Mainz	
	30. Oktober - 01. November	Symposium für praktische Diabetologie & Kirchheim-Forum Diabetes	Wiesbaden	
	30. Oktober - 01. November	63. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie	Basel, CH	
	November	01.-02. November	Fuss 2003 Forum für Podologie und Fusspflege	Kassel
		07.-08. November	APO Jahrestagung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen	Pfäffikon, CH
11.-14. November		67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. /	Berlin	
13.-16. November		89. Tagung der Dt. Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie /		
13.-16. November		44. Tagung des Berufsverbandes der Fachärzte für Orthopädie e.V.		
14.-16. November		"dialogdiabetes" Messe und Kongress für Fachleute und Betroffene	Frankfurt	
27.-29. November	Orprotect	Valencia, E		
	29. November	7. Görlitzer Symposium der Abt. Physiotherapie und Ergotherapie	Görlitz	

Wir sind aktiv dabei:



**Schuh-Orderzentrum  
SOC Sindelfingen**

Der Showroom von schein shoe service ist an allen offiziellen Order- sowie Messtagen besetzt.

Weitere Auskünfte erteilt Simone Schönherr  
Tel. +49(0)21 91 / 910-142 · Fax +49(0)21 91 / 910-148

...zu guter Letzt

## Mann geht zum Duschen in Autowaschanlage

Was die heißen Tage der letzten Wochen nicht alles an skurrilen Meldungen brachte. So wollte ein Mann in Fürth eine Waschstraße als Badeanstalt benutzen. Nach Angaben der Polizei hatte der Betreiber per Überwachungskamera plötzlich einen nackten Mann zwischen Düsen und Bürsten entdeckt. Den herbeigerufenen Beamten erklärte der 36-Jährige, er habe den Wasserfluss der Anlage nicht in Gang setzen können. Weil er so nicht duschen könne, habe er sich wieder angezogen. Die Polizisten beließen es daraufhin bei «einer kurzen Einweisung in Sinn, Zweck und Benutzung einer Autowaschanlage», wie es ein Sprecher ausdrückte.

## Denkzettel

Liebe Leserin, lieber Leser, verpassen Sie uns einen Denkzettel. Sagen Sie uns Ihre Meinung: Was hat Ihnen an dieser ONLINE-Ausgabe gefallen, was hat Sie gestört, was hat Ihnen gefehlt? Worüber möchten Sie mehr erfahren? Schreiben Sie uns. Sie dürfen meckern, loben und natürlich Anregungen geben. Das ONLINE-Team freut sich über Ihre Briefe. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung über unser Magazin.

Antworten bitte per Fax: +49(0)21 91 / 910-148



...nur für Schlaue!

Wie schreibt man elftausendelfhundertelf in Zahlen?

## Das ZITAT

*Gehen nennt man jenen Bewegungssport, der zwischen dem Verlassen des Autos und dem Betreten des Aufzugs stattfindet.*

Peter Schumacher, Publizist

*Der Mensch. Seine Beine sind zum Laufen und seine Füße zum Davonlaufen.*

Werner Mitsch, deutscher Aphoristiker

*Der Gang der Menschen ist sehr verschieden: die einen gehen mehr auf den Zehen, die anderen auf dem Absatz. Ich wollte sehen, wie die gehen, die es zu etwas gebracht haben - aber die fahren Auto.*

Willy Reichert (1896-1973), schwäbischer Humorist und Schauspieler

Lösung (nur für weniger Schlaue): 12111

Vorsicht - Schildbürger



Besitzen Sie auch Fotos von kuriosen Schildern? Dann schicken Sie uns diese doch mal zu.

Die nächste Ausgabe von **Online** erscheint im Dezember 2003



Gebrauchsmuster Nr. 202 02 112.2

# **Novamagic** **Circle**

**Einlagen-Rohlinge  
mit Magnetfolie**

**stimulieren und  
fördern das Wohl-  
befinden.**

Weitere Informationen unter [www.novamagic.de](http://www.novamagic.de)